



Liebe Leserinnen und Leser,

Nordrhein-Westfalen ist wieder einmal Vorreiter beim Thema weibliche Genitalbeschneidung. Im Januar startet die bundesweit erste Telefonberatung. Damit haben betroffene Frauen und Mädchen zum ersten Mal die Möglichkeit, sich anonym beraten zu lassen. Aber auch Angehörige und Fachkräfte wie Erzieherinnen können das Angebot nutzen. Finanziert wird die Telefonberatung von der Emanzipationsabteilung des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen. Nach den „Runden Tischen gegen Beschneidung von Mädchen“ ist dies nun ein weiteres Projekt, mit dem sich NRW für betroffene Frauen und gefährdete Mädchen einsetzt. Unser Verein Aktion Weißes Friedensband hat das Konzept der Telefonberatung entwickelt und wird es gemeinsam mit stop mutilation umsetzen. Mit diesem Rundbrief möchten wir Ihnen die Telefonberatung ausführlich vorstellen.

Situation in Nordrhein-Westfalen

In Nordrhein-Westfalen leben mehr als 5.600 Frauen, die potentiell von weiblicher Genitalbeschneidung betroffen sind. Wahrscheinlich sind es noch mehr, weil diese Zahl Frauen, die illegal in Deutschland leben oder die deutsche Staatsangehörigkeit angenommen haben, nicht erfasst. Viele Familien setzen hier ihre Tradition fort: Sie holen eine Beschneiderin nach Nordrhein-Westfalen oder lassen ihre Tochter im Heimatland beschneiden. Da es ein Tabu-Thema ist, wird nicht darüber gesprochen. Mit der Telefonberatung schaffen wir ein Angebot, das in dieser Form bisher nicht existiert und Pilotwirkung haben kann.

Die Telefonberatung KUTAIRI

Gemeinsam mit stop mutilation starten wir im Januar die mehrsprachige Telefonberatung „KUTAIRI – gegen weibliche Genitalbeschneidung“. Damit möchten wir betroffenen Frauen und Mädchen ein Angebot zur Beratung und Unterstützung machen. Sie können Fragen zu medizinischen, sozialen oder rechtlichen Problemen stellen: Wenn sie die Menstruationsschmerzen nicht aushalten. Wenn sie schwanger sind und Angst vor der Geburt haben. Wenn sie verliebt sind und Angst vor der Hochzeitsnacht haben. Wenn sie verhindern wollen, dass ihre Tochter, Schwester oder ein Mädchen in ihrer Umgebung beschnitten wird. Wegen des Tabus können sie oft mit niemandem darüber sprechen. Die Hemmschwelle, sich Hilfe zu suchen, ist sehr hoch. Bei KUTAIRI handelt es sich um ein niederschwelliges Angebot. Die Anruferinnen brauchen ihren Namen nicht zu nennen. In dieser Anonymität liegt die Chance, die Mauer des Schweigens zu durchbrechen und das Beratungsangebot anzunehmen. Ein weiterer Vorteil ist, dass auch Menschen, die nicht lesen und schreiben können, KUTAIRI nutzen können. Außerdem können sie zwischen sechs Sprachen wählen: Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Kiswahili und Somali.

Aktion Weißes Friedensband führt die Telefonberatung gemeinsam mit Jawahir Cumar von stop mutilation durch. Sie bringt das Wissen und die Erfahrungen aus ihrer Beratungsstelle ein, der einzigen für betroffene Frauen und Mädchen in Nordrhein-Westfalen, und wir sorgen für die Technik und Organisation.

Der Name

KUTAIRI ist Kiswahili und bedeutet Beschneidung. Wir haben dieses Wort als Namen für die Telefonberatung gewählt, weil Kiswahili die meistgesprochene Sprache in Afrika ist. Weibliche Genitalbeschneidung wird in 28 afrikanischen Ländern praktiziert. In Afrika gibt es über 2.000 verschiedene Sprachen.

Ziele und Zielgruppen

Aus der Beratungsstelle von stop mutilation wissen wir, dass es vor allem betroffene Frauen sind, die Beratung suchen. Mütter sind oft verunsichert, weil sie unter dem Druck stehen, die Tradition der Beschneidung fortzusetzen. Andererseits haben sie hier das Wissen erlangt, was sie ihren Töchtern damit antun. Ziel der Telefonberatung ist es, sie darin zu unterstützen, sich gegen die Beschneidung zu entscheiden. Oft brauchen auch andere Familienmitglieder oder Menschen aus dem Umfeld der Familie Rat, zum Beispiel Jugendliche, die ihre jüngere Schwester schützen wollen oder sich Sorgen um eine Mitschülerin machen. Die Telefonberatung ist auch darauf ausgerichtet, die Fragen von Fachkräften wie Erzieherinnen, Lehrerinnen oder Sozialarbeiter zu beantworten. Wenn sie sehen, dass eine Frau leidet, oder befürchten, dass einem Mädchen die Beschneidung droht, können sie sich erkundigen, wie sie vorgehen sollen und wo sie Hilfe bekommen.

Vernetzung und Weitervermittlung

Die Telefonberatung basiert auf den Erfahrungen der Beratungsstelle von stop mutilation und der Vernetzungsarbeit von Aktion Weißes Friedensband im Projekt „Runde Tische gegen Beschneidung von Mädchen“. Diese Kontakte werden wir für die Telefonberatung nutzen. Die Anruferinnen und Anrufer erhalten eine Erstberatung. Wenn es erforderlich ist, werden sie an eine Beratungsstelle verwiesen. Bei medizinischen Problemen vermitteln wir Ärztinnen und Ärzte, die Erfahrung mit betroffenen Patientinnen haben. Bei rechtlichen Fragen arbeiten wir mit Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten zusammen.

Start

Die Telefonberatung wird am **7. Januar 2011** auf einer Landespressekonferenz gemeinsam mit Ministerin Barbara Steffens den Medien vorgestellt. Dies ist gleichzeitig der Start von KUTAIRI. An zwei Werktagen in der Woche – jeweils Dienstag und Freitag von 18 bis 20 Uhr – werden Beraterinnen am Telefon zur Verfügung stehen. Standort ist das Büro von Aktion Weißes Friedensband.

Die Telefonnummern

Die Telefonberatung KUTAIRI ist unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

0211-248 666 25 – Englisch
0211-248 690 39 – Französisch
0211-980 775 58 – Arabisch
0211-983 979 11 – Somali
0211-983 979 15 – Kiswahili
0211-985 957 89 – Deutsch

Bei Anfragen in anderen Sprachen werden wir entsprechende Sprach- und Kulturmittlerinnen einschalten.

Schulung und Fragenkatalog

Die Telefonberaterinnen werden von Jawahir Cumar ausgewählt und trainiert. Sie bringt ihre Erfahrungen aus ihrer langjährigen Tätigkeit in der Beratungsstelle von stop mutilation ein. Außerdem wird sie einen verbindlichen Fragenkatalog für die Beraterinnen entwickeln.

Wesentliche Impulse kommen in der Einrichtungsphase von der Onlineberatung Zwangsheirat Bielefeld. Personaleinsatz, Evaluation und Erfahrungen mit den verschiedenen Altersgruppen sind wichtige Aspekte, die wir bei der Telefonberatung KUTAIRI berücksichtigen können.

Statistik und Evaluation

Mit einem Erhebungsbogen werden Angaben zur Person, zum Sachverhalt und zur Erwartung der Anrufenden festgehalten. Die Beraterinnen tragen ein, wer an der Lösung der Probleme beteiligt war: die Mitarbeiterin der Telefonberatung sowie weitere Personen und Institutionen, die hinzugezogen wurden. In einer Selbstbewertung wird die Beratung beurteilt. Außerdem wird notiert, wenn nach anderen Sprachen gefragt wurde und ob sie vermittelt werden konnten.

Flyer und Webseite

Mit einem Flyer machen wir auf die Telefonberatung KUTAIRI aufmerksam. Er wird in den sechs Sprachen der Telefonberatung erstellt. Um die Menschen in den Communities zu erreichen, werden afrikanische Vereine eingebunden. Über den „Runden Tisch NRW gegen Beschneidung von Mädchen“ und die kommunalen „Runden Tische“ wird die Information ebenfalls in die Communities und zu den Fachkräften getragen.

Weitere Informationen werden in den sechs Sprachen der Telefonberatung auf einer eigenen Webseite bereitgestellt: www.KUTAIRI.de.

Ratsuchende können sich auch per E-Mail an das Team wenden: info@KUTAIRI.de. Die Anfragen werden innerhalb von vier Tagen beantwortet.

Bitte machen Sie in Ihrem Umfeld, in Ihren Publikationen und auf Ihren Webseiten auf die Telefonberatung aufmerksam!

Finanzierung

Dank der Förderung durch die Emanzipationsabteilung des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen sind die Einrichtung der Telefonberatung und die ersten Betriebsmonate bis Mitte März 2011 gesichert.

Für die Zeit danach hoffen wir auf eine Anschlussfinanzierung durch öffentliche Stellen oder durch Spenden.

Möchten auch Sie etwas gegen weibliche Genitalbeschneidung tun?

Dann unterstützen Sie die „Runden Tische gegen Beschneidung von Mädchen“ und die Telefonberatung KUTAIRI mit einer Spende!

Die Bankverbindung von Aktion Weißes Friedensband lautet: GLS Bank, BLZ 430 609 67, Konto Nr. 4003 136 200, Stichwort: KUTAIRI oder Stichwort: Runde Tische

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr! Das möchten wir auch 2011 gemeinsam mit Ihnen fortsetzen. Wir wünschen Ihnen erholsame und besinnliche Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr!

Impressum

Aktion Weißes Friedensband e.V., Himmelgeister Str. 107a, 40225 Düsseldorf, Tel. 0211-9945137, Fax 0211-9945138, aktion@friedensband.de, www.friedensband.de, Redaktion: Günter Haverkamp (V.i.S.d.P.), Jeanette Zachäus

Wir freuen uns, wenn Sie den Rundbrief an Interessierte weiterleiten. Er kann bestellt werden bei: aktion@friedensband.de

Wenn Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: aktion@friedensband.de

Der Rundbrief wird gefördert durch die InWEnt gGmbH aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen.